

Er scheint
jeden Wochentag früh
9 Uhr. Inserate wer-
den bis Nachmittag
3 Uhr für die nächst-
erscheinende Nummer
angenommen.

Freiberger Anzeiger

und

Tageblatt.

Preis
vierteljährlich 15 Rgr.
Inserate werden die
gespaltene Zeile eines
vollen Raums mit 5 Pf.
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und
der Stadträthe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N^o 153.

Mittwoch, den 4. Juli.

1860.

Tagesgeschichte.

Freiberg, 3. Juli. Wir theilen unsern Lesern das Ergebnis von der am 14. Juni l. J. stattgefundenen Wahl von 31 Wahlmännern der Stadt Freiberg, welche bei der Wahl eines Landtagsabgeordneten und seines Stellvertreters für den 8. städtischen Wahlbezirk Theil zu nehmen haben, in Nachstehendem mit. Es wurden gewählt die Herren Stadtrath Sachse, Bezirksarzt Dr. Etmüller, Advocat Blüher, Buchdruckereibesitzer Gerlach, Buchhändler Frotzschner, Oberlehrer Tränkner, Bürgermeister Claus, Stadtrath Lorenz, Stadtrath Köhler, Advocat Kugler, Kaufmann Pähler, Stadtrath Nicolai, Klempnerobermeister Lange, Deconom Hinde, Buchdruckereibesitzer Wolf, Oberberghauptmann Freiherr v. Beust, Radlerobermeister Rupprecht, Kaufmann Stadtrath Krüger, Advocat Börner, Kaufmann Hedrich jun., Leineweberobermeister Schubert, Kaufmann Modes, Stadtrath Goldner, Lohgerberobermeister Steyer, Stadtrath Wiedemann, Stadtrichter Sachse, Kaufmann Körber, Dr. med. Hille, Fabrikant Thiele, Professor Heuchler, Kaufmann Besser.

Freiberg, 3. Juli. In den Monaten Mai und Juni d. J. sind zur hiesigen Sparkasse 12246 Thlr. 12 Rgr. 3 Pf. von 734 Personen, von denen 241 neue Bücher ausgestellt erhielten, eingezahlt worden, (3209 Thlr. 5 Rgr. 5 Pf. mehr als in denselben beiden Monaten vorigen Jahres), dagegen wurden 9392 Thlr. 5 Rgr. 8 Pf. von 600 Personen zurückerhoben, (3974 Thlr. 18 Rgr. 5 Pf. weniger als in den genannten beiden Monaten vorigen Jahres.)

Die hiesige Leihanstalt hat in den Monaten Mai und Juni d. J. auf 1541 eingelöste Pfänder 2926 Thlr. — — an Darlehen zurückempfangen, (einschließlich 1111 Thlr. 20 Rgr. — von 548 Stück versteigerten Pfändern) dagegen 2374 Thlr. 5 Rgr. auf 1244 Stück zum Verkauf gebrachter Pfänder neu ausgeliehen, gegen dieselben Monate vorigen Jahres aber 901 Thlr. 5 Rgr. mehr zurückempfangen und 383 Thlr. 5 Rgr. — Pf. mehr hinausgeliehen.

In **Baugen** ist vom 1. Juli an die bisher vorhandene polizeiliche Taxe für Weißwaaren der Bäcker versuchsweise aufgehoben worden, und soll nur von Zeit zu Zeit das Gewicht dieser Bäckerwaaren untersucht und das Resultat zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Großenhain. Wie das hiesige Wochenblatt berichtet, wird beabsichtigt, in der Linie Großenhain-Priestewitz eine Pferdebahn anzulegen. Man rechnet dabei auf einen jährlichen Verkehr von 50,000 Personen und den Transport von 500,000 Ctr. Güter aller Art, so daß die Einnahme jährlich circa 15,900 Thlr. betragen würde. Das Anlage-Capital ist auf 80,000 Thlr. veranschlagt und hofft man dafür eine 10 proc. Verzinsung zu erzielen.

Das neueste Blatt des Wiener „Volksfreund“ meldet die Erwählung des Prinzen Friedrich Wilhelm in Berlin zum Oberlandeslogenmeister. Das Journal erdreistet sich dabei zu behaupten, daß der Freimaurerorden zum Sturze von Thron und Altar gegründet ist, und wundert sich dann, „daß noch immer fürstliche Häupter eintreten“; „man weiß aber“, setzt das klerikale Organ pfiffig hinzu, „daß dergleichen Eintretende von den geheimen Obern nicht zur Kenntniß der eigentlichen geheimen Plane der Freimaurerei zugelassen werden, sondern — nur als Aushängeschild und Sicherheitskarte dienen.“ Ueber die Albernheit und Unwissenheit dieses und ähnlicher Blätter wundert sich Niemand mehr; aber solche Aeußerungen zeigen, daß sie sich noch immer einer Freiheit erfreuen, die der übrigen Presse ver sagt ist.

Koburg, 1. Juli. (Dr. J.) Raum ist das allgemeine deutsche Turnfest vorüber, so tritt schon das hiesige große Sängersfest in

den Vordergrund, an dessen Ausführung weiter gearbeitet wird. Dasselbe findet vom 21. bis incl. 24. d. M. hier statt und werden durch Vereine, Deputationen und Ehrengäste gegen 50 Städte vertreten sein. Die Säger, welche sich auf 1200 belaufen dürften, werden größtentheils bei den Bürgern einquartiert, und es ist bereits gestern ein öffentlicher Aufruf hierzu erschienen. Verschiedene Gesammtvorträge werden von den Componisten selbst dirigirt, welche zum Theil aus weiter Ferne hier eintreffen werden. Es wird überhaupt dieses Sängersfest dadurch einen ganz besondern, höchst interessanten Charakter bekommen, daß die hervorragendsten Componisten des deutschen Männergesanges, welche zum Feste eingeladen sind, sich hier begrüßen und in persönlichen Verkehr treten werden.

Wie bestimmt verlautet, wird Ihre Majestät die Königin von England im Herbst zum Besuch am herzoglichen Hofe hier eintreffen.

Paris. Die öffentliche Ausstellung der Leiche des Prinzen Jérôme in dem zu diesem Zwecke im Trauerschmuck prangenden Palais-Royal hat am 29. Juni begonnen. Von fremden Orden schmücken den Sarg der ehemals westfälische, das goldne Bließ und der sardinische Annunciadaorden. Außerdem hat man dem todtten Prinzen die französischen Ehrenzeichen, den französischen Marschallstab und den Degen von Waterloo beigegeben. — General v. Rumigny, ehemaliger Adjutant Louis Philipp's, ist am selben Tage mit dem Prinzen Jérôme gestorben; der „Progrès“ von Lyon bemerkt dabei, daß General Rumigny es war, welcher 1847 von Louis Philipp beauftragt wurde, dem Prinzen Jérôme, damals in Brüssel, die Ermächtigung zur Rückkehr nach Frankreich zu bringen.

Garibaldi's diplomatischer Agent ist — der „R. J.“ zufolge — gestern vom Kaiser in Fontainebleau empfangen worden. Dieser Empfang war rein officiöser Natur. Der fragliche Agent hat auch nur eine zeitweilige Mission und wird schon Anfangs Juli wieder nach Palermo gehen. Ein Ordonnanzoffizier des Königs Victor Emanuel, der einen Brief des Königs an den Kaiser gebracht hat, wird heute Abend wieder nach Turin zurückkehren.

Aus **Neapel** wird über Genua gemeldet, daß der König Franz II. den neapolitanischen Gesandten zu Paris, Marchese Antonini, beauftragt habe, der französischen Regierung sein lebhaftes Bedauern über das Attentat gegen den Baron Brenter auszudrücken. Der König hat eine eclatante Genugthuung versprochen. Es ist dem Schuldigen jedoch gelungen, gleich nach dem Attentat zu entkommen.

Einer aus Neapel vom 28. Juni der „Desterr. Itg.“ zugekommenen telegraphischen Mittheilung zufolge hatte sich die dortige Regierung zu folgenden Zugeständnissen bereit erklärt: a) Bildung eines neuen Ministeriums; b) eine auf liberalen Grundsätzen zu erlassende Constitution für Neapel und Sicilien; c) für Sicilien überdies eine abgesonderte Regierung; d) Vereinigung der italienischen Nationalfarben mit dem königlichen Wappen und e) Versuch einer Verständigung mit Piemont.

Am 20. Juni bereits wurde in Palermo die Demolirung des Forts Castellamare „mit wahrer Wuth“ von der Bevölkerung in Angriff genommen; Leute aus allen Ständen legten Hand an; Ordensgeistliche, Frauen, Kinder, Alles griff zu, um die Zwingburg zu zerstören. Die „Aneffone“ meldet, daß Garibaldi die Staatsschuld Siciliens anerkannt und Vorbereitungen angeordnet habe, um die am 30. Juni fälligen halbjährigen Zinsen zu zahlen. Zum sicilianischen Geschäftsträger in London wurde Fürst von San Giuseppe, in Paris Fürst von Roccaforte ernannt. Graf Manzoni wurde zum Oberaufseher der Armenanstalten in Palermo ernannt. Das Thor und die Straße, durch welche Garibaldi in Palermo einzog, erhalten den Namen Victor Emanuel's.

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

Telegr. Bericht über die Leipz. Del- u. Productenbörse
vom 3. Juli.

Rübsen 114 Thlr. Br., Herbst 12 Thlr. bez. — Leinöl 11½ Thlr. Br.
— Weizen 21 Thlr. Br. — Weizen 72 u. 74 Thlr. bez. — Roggen 48½ Thlr.
und 54 Thlr. Br. — Gerste 42 und 44 Thlr. bez. — Hafer 28 und 30
Thlr. Br. — Raps 80 Thlr. bez. — Spiritus 17½ und 18 Thlr. bez.

Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis
Abends 9 Uhr.

Heute den 4. Juli

Sparkasse geöffnet Nachmittags von 2 Uhr an.

Pietzsch & Nicolai empfehlen Waldschlösschen-, Felsenkeller-,
Feldschlösschen-Lager- u. böhmisches Bier, Chemnitzer
Schloss-, Neubairisches- und Culmbacher-Lagerbier in
Originalgebinden.

Niederlage der Ziegelei des Rittergutes Klein-
waltersdorf, bei Pietzsch & Nicolai.

Margarethen-Hütte b. Bautzen unterhält Lager von
Chamottsteinen, Backofenplatten, Pflasterplatten etc. bei
Pietzsch & Nicolai.

Die Baiersche Bier-Niederlage von Oswald Wolan em-
pfeilt: Dresdener Feldschlösschen-Lagerbier, Böhmisches
Bier, und Limbacher Lagerbier.

Dursthof'sche Preßhese stets frisch und zum Fabrikpreise bei
Besser & Sohn.

Bekanntmachung.

Von dem vormaligen hiesigen Stadtgericht ist bei Uebergabe der Gerichtsbarkeit über die Stadt Freiberg an den Staat ein den
Gläubigern des am 25. Januar 1807 verstorbenen Bergarbeiters und Hausbesizers Johann Gottlieb Friedrich Frigische überwiesener
Nachbestand an

50 Thln. 23 Ngr. 4 Pf.

näher abgegeben worden.

Wenn nun zufolge einer aufgestellten Berechnung davon

7 Thlr. 7 Ngr. 2 Pf.	den Erben Jacob Hasbacher's aus Freibergsdorf, Carl Gottlieb Franke'n und Johann Rosen Fischer,
24 = 27 = 5 =	Eben Marien verw. Bergarbeiter Frigische,
3 = 27 = 6 =	Carl Friedrich Frigische'n,
12 = 20 = 5 =	Carl Friedrich Frigische'n, Johann Christianen Frigische, Johann Christianen Friederiken Frigische, Friedrich Frigische'n und Moriz Frigische'n zu gleichen Theilen,
— = 26 = — =	Johann Gottfried Vorstendorfer'n,
1 = 4 = 6 =	dem Bürger und Leinwebermeister August Wilhelm Scheibe

zustehen, so werden die vorgenannten Gläubiger, deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ist, die etwaigen Erben derselben, deren Vor-
münder oder sonstige Vertreter hiermit geladen,

den 16. Juli 1860

innerhalb der gewöhnlichen Gerichtszeit an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen und die obgedachten Beträge in Empfang zu nehmen.
Freiberg, den 21. Mai 1860.

Das Königliche Gerichtsammt im Bezirksgericht daselbst.
Abtheilung für Civilsachen.
Dr. Wolf.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtes soll

den zehnten August 1860

das zur Concursmasse des Gutsbesizers Carl Louis Schäfer in Langhennersdorf gehörige Dauerzut unter Nr. 81 des Brand-Verf.-Cat.
daselbst und Folio 82 des Grund- und Hypothekenbuches für Langhennersdorf, welches, ohne Berücksichtigung der Oblasten, localgerichtlich
auf 5067 Thlr. 26 Ngr. — = gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger
Gerichtsamtsstelle und im Gasthote zu Langhennersdorf aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Freiberg, am 21. Mai 1860.

Das Königliche Gerichtsammt das.
Dr. Mannfeld.

Bekanntmachung,

den Metallbergbau-Verein „Friedrich im Rammelsberge“ zu Freiberg
betreffend.

Die Herren Actionäre des obgedachten Vereins werden hiermit ersucht, die vierte Einzahlung auf die gezeichneten Actien unter
Zurechnung von — Thlr. 12 Ngr. — Pf. Zinsen auf die bereits berichtigten drei Raten, demnach mit 9 Thlr. 18 Ngr. — Pf. pro Actie,
in der Zeit vom

9. bis 24. Juli 1860

bei

den Herren Carl und Gustav Hartort in Leipzig oder

den Herren H. W. Bassenge & Comp. in Dresden oder

Herrn C. Böhme in Zwickau oder der Vereinskasse (Herrn Heinrich Rode in Freiberg)

bei Vermeidung der in §. 7 des Statutenentwurfs angedrohten Rechtsnachtheile, ins Besondere der Conventionalstrafe von 10% der abzu-
führenden Zahlung zu leisten.

Gleichzeitig werden die Inhaber von Entschädigungs-Interims-Theil Actien veranlaßt, innerhalb derselben Zeit und bei Vermeidung
derselben Rechtsnachtheile den zehnten Theil der Ergänzungssumme unter Zurechnung verhältnismäßiger Zinsen bei einer der obgedachten
Zahlungsstellen einzuzahlen.

Freiberg, am 11. Juni 1860.

Das Directorium.

Börner, z. B. Vors.

Wiedinger Felsenkeller-Lager-Bier,
von anerkannter Güte, empfiehlt in Gebinden, sowie auch immer frisch angestekt

F. J. Hofmann.

Niederlage und Restauration:
Kleine Borngasse.

Gewerbeverein.

Bei der bevorstehenden Revision der Vereinsbibliothek einerseits, als auch einer neuen Regulirung derselben, werden die Mitglieder freundlichst ersucht, die geliehenen Bücher oder sonstige Werke heute Mittwoch oder morgen Donnerstag Abends von 8 Uhr an in dem Vereinslokal abgeben zu wollen.

Freiberg, den 4. Juli 1860.

Außer den bisher geführten diversen Bieren unterhalten wir von heute ab auch Lager von

Feldschlösschen-Lager- und böhmischem Bier.
Pietzsch & Nicolai.

Mein vollständiges Lager aller Sorten

Eisen und Stahl

empfehle ich unter Zusicherung der billigsten Preise.

Robert Pässler.

Den 1. August erscheint:

Dorfbarbier - Kalender für 1861

von

Ferdinand Stolle.

Mit vielen Illustrationen von Reinhardt und König. Nebst Kalendarium aller Confessionen.

Preis 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Geneigte Bestellungen hierauf erbittet C. J. Frotzcher in Freiberg.

Hiermit erlaubt sich Einsender dieses auf die herrlich blühende Musa Cavendishii, (Waterland China), Zwergzucker Banane, welche man beim Herrn Kunstgärtner Seiderhelm junior allhier sehen kann, ergebenst aufmerksam zu machen, und würde es vom Herrn Besitzer ganz löblich erscheinen, wenn derselbe ein Büchlein dabei anbrächte, wo der Anschauer ein kleines Scherlein, für die freundliche Ueigenmüthigkeit und Erklärung des ersteren, einlege, oder vom Besitzer zu irgend einem wohlthätigen Zwecke benutzt werden könnte

F. St.

Wie wir hören, findet Donnerstag, den 5. Juli, das Benefiz des Herrn Bühning statt, und hat derselbe dazu das vortreffliche Lustspiel „Des Königs Befehl“, von Dr. Köpfer, dazu gewählt. Wenn schon dieses Stück an und für sich eine genussreiche Unterhaltung gewähren wird, dürfte dies um so mehr der Fall sein, als Herr Bühning in allen seinen Rollen als talentvoller Schauspieler sich gezeigt hat, und deshalb eine vorzügliche Ausführung der von ihm übernommenen Rolle des alten Fritz mit Sicherheit zu erwarten ist.

Mehrere Theaterfreunde.

Bekanntmachung.

Mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung soll Sonntag und Montag den 8. und 9. Juli das diesjährige Reiter- und Scheibenschießen hier abgehalten werden.

Niederbobritsch, den 3. Juli 1860.

Der Vorstand.

Auction.

Künftigen Freitag den 6. Juli Mittags 2 Uhr sollen in Hrn. Goldammers Restauration auf der Rittergasse diverse Bücher, Bilder, Wirthschaftsgeräthe, Meubles aller Art, als auch 1 Gezinge, 1 Kartoffelreibemaschine und vieles Andere mehr gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Gegenstände dazu werden bis Donnerstag Abend angenommen. F. M. Stiehl.

Wohnungs-Wechsel.

Hierdurch erlaube ich mir den geehrten Bewohnern Freibergs und der Umgegend anzuzeigen, daß ich von heute an obere Kesselfasse im Hause des Herrn Tuchhändler Grafe wohne; geneigter Berücksichtigung, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung, mich empfehlend, zeichnet ergebenst

H. Schöne, Fleischhauerstr.
Freiberg, den 3. Juli 1860.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich nicht mehr bei Herrn Chemniger, Obermarkt Nr. 2, wohne, sondern Petersstraße Nr. 91 gezogen bin, diene meinen hiesigen und auswärtigen werthen Kunden zur schuldigen Nachricht und bitte auch hier um ferneres Wohlwollen.

August Seifert, Schuhmachermeister.

Auszuleihen.

600 Thlr. sind auf sichere Hypothek auszuleihen. Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Gelegenheit

nach Teplitz

Freitag den 6. Juli

bei Rütke, Bohntutscher.

Fliegenholz in Packeten à 1 und 2 Ngr. Die ganz unschädliche Abkochung tödtet die Fliegen schnell und sicher.

Fliegenwasser, à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., für Menschen unschädlich, für Fliegen schnell tödtend.

In Commission bei

J. G. A. Schumann.

Bimsteinseife in 2 Sorten, à Stück 2 und 4 Ngr.

Feine parfümirte Cocosseife, à Stück 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., Kummerfeld'sche Seife, rühmlichst bekannt, à Stück 5 Ngr.

Reismehlseife, eine wahre Schönheitsseife, à Stück 3 Ngr.

Concentrirte Gallenseife, zur völligen Reinigung aller Stoffe von Schweiß und Schmutz, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. und 1 Packet zu 4 und 8 Ngr.

Theerseife, à Stück 3 Ngr.

Mandelseife, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr., empfiehlt

J. G. A. Schumann.

Zündhütchen

mit und ohne Metalldecke,

geschlitzte,

mit 6-, 8- und 10facher Ladung,

mit Kugel und

mit Schrot

empfehlen billigst zu geneigter Beachtung

Wilh. Wagner's Ww. & Sohn.

Rothe Metall-Tinte

von F. J. Schaal aus Dresden

empfehlen in ausgezeichneter Dualität à fl. 2 $\frac{1}{2}$, 5 und 10 Ngr.

J. B. Bauermeister.

Habern

aller Sorten und Papierspähne werden fortwährend eingekauft: Petersstraße Nr. 102.

Nicht zu übersehen!

Ein fetter Däse und 2 fette Röhre stehen zu verkaufen bei Fleischermeister Meyer in Brand.

Haferstroh

wird verkauft auf Fernestichen.

Mastrindfleisch,

frischgeschlachtet, empfiehlt

A. Gläser, Petersstraße Nr. 98.

Empfehlung.

Frischgeschlachtetes fettes Rindfleisch empfiehlt

J. Stohn auf der Linde.

Empfehlung.

Frische Chalottenwürstchen empfiehlt

A. Gläser, Petersstraße Nr. 98.

Anstalt für Photographie von C. Engelmann

Rittergasse Nr. 522, 1. Etage,
Aufnahme im Glasalon.

Die Conditorei von F. H. Häussler,

hinter dem Rathhaus,

empfiehlt täglich frisch: **Gefrorenes, Torten und Confecturen,**
sowie aller Art warme und kalte **Getränke.**

Verkauf.

Ein Wiener flügelartiges Pianoforte von leichter Spielweise steht zu einem billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere bei Ernst Lehmann in Frauenstein.

Verkauf.

Veränderungshalber verkaufe ich sehr billig mein 11 $\frac{1}{2}$ Viertel hohes braunes Pferd, welches guter Käufer, guter Zieher, auch ein gutes Ackerpferd und lammstomm ist.
Siebenlehn. C. W. Bernhard.

Verkauf.

Zwei braune Pferde, im Alter von 3 und 12 Jahren circa, sollen verkauft werden und stehen von Sonnabend früh 8 Uhr an zur Ansicht im Gasthof zum goldenen Adler.

Verkauf.

Eine Glashüre und einige Fenster sind billig zu verkaufen: Obermarkt Nr. 291.

Verkauf.

Eine große, in ganz gutem Zustand sich befindende Bude ist zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Verkauf.

Ein ziemlich neuer großer eiserner Kessel und ein eiserner Ofen ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Logis-Vermiethung.

Eine Stube mit Meubles steht vom 1. August an zu vermieten in Nr. 259 vor dem Petersthor.

Vermiethung.

Am Untermarkt Nr. 501 ist in zweiter Etage ein gut möblirtes Logis an einen ordnungsliebenden jungen Herrn vom 1. August an zu vermieten und das Nähere in erster Etage desselben Hauses zu erfahren.

Zu miethen gesucht

wird ein freundliches Logis von 2-3 Stuben nebst Zubehör, womöglich mit Garten, bis Michaelis zu beziehen. Darauf bezügliche Offerten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Ernteknecht oder Tagelöhner. Von wem? ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Gesuch.

Ein Kindermädchen wird zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesuch.

Eine Viehmagd, sowie ein Milchmädchen werden zum sofortigen Antritt gesucht auf Rittergut Krummenhennersdorf.

Entlaufen

ist am 27. Juni dem Unterzeichneten ein großer schwarzer Hund, männlich. Dem, der diesen Hund dem Gastwirth Wolf zu Dberreichenbach wieder zuführt, versichert der ebengenannte eine gute Belohnung.

August Wolf, Gasthofbesitzer zu Dberreichenbach.

Gefunden

wurde am 25. Juni ein Tuch mit Geld. Näheres bei Ernst Hunger in Halsbrücke Nr. 112.



Donnerstag den 5. Juli
Concert u. Tanz
im Guldner'schen Local.
Anfang 1/28 Uhr.

Liederkranz.

Morgen, Donnerstag den 5. Juli, Abends 8 Uhr

Gesangübung.

Versammlung

des Lehrervereins für Freiberg und Umgegend

Sonnabend den 7. Juli um 2 Uhr in der Restauration des hiesigen Brauhofes.
Tagessordnung: Erledigung einiger Fragen aus der letzten Versammlung; Mittheilung eines Planes für Errichtung einer landwirthschaftlichen Fortbildungsanstalt.
Der Ausschuss.

Krankenunterstützungsverein zu Halsbach.

Versammlung nächsten Sonntag den 8. Juli Nachmittags 3 Uhr in dem gewöhnlichen Local, wobei zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gewünscht wird, da außer den gewöhnlichen Vorträgen Abänderungen und Nachtrag einzelner Paragraphen stattfinden sollen.

Der Vorsteher.

Freiberger

Allgemeine Krankenkasse.

Gesellige Versammlung, Mittwoch den 4. Juli, Abends 1/28 Uhr im Brauhof.

Theater in Brand.

Donnerstag den 5. Juli

zum Benefiz für Herrn W. Bühring auf vieles Verlangen:

Des Königs Befehl,

oder:

Der alte Frihe in seinem Privatleben.

Historisches Lustspiel in 4 Acten von Dr. Köpfer. Billets zu den nummerirten Plätzen sind von Mittwoch an in meiner Wohnung im Erbgericht zu haben.

Friedrich Feist, Director.

Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung erlaube ich mir freundlichst einzuladen.
Brand, den 4. Juli 1860.

Wilhelm Bühring.

Todes-Anzeige und Dank.

Am 29. vorigen Monats früh 8 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod, in der schönsten Blüthe ihres Lebens im noch nicht vollendeten 28. Lebensjahre unsere uns unvergeßliche Mutter, Tochter und Schwester, die verwittw. Amalie Juliane verehel. Fleischer, geb. Pomsel.

Unser tiefbetäubtes Herz drängt uns, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche Sie der Verstorbenen während ihrer Krankheit sowie an ihrem Begräbnistage an den Tag legten, unsern Dank auszusprechen.

Dank dem Hrn. Dr. Dreischke für das rastlose Bemühen, uns das so theuere Leben zu erhalten; Dank dem Hrn. Pastor Schütz für die erhebenden Worte des Herrn; Dank dem Hrn. Cantor Schlimpert und dem geehrten Gesangverein für die trostreichen Gesänge; Dank Allen für die sinnige Aus schmückung des Sarges; Dank endlich allen Freunden und Bekannten für die so zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte. Gott möge Sie Alle noch lange vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.

D nimm zurück die starre Hand,
Sie fesselt noch manch theures Band,
Ihr war das Leben noch so werth,
Manch liebend Herz sie noch begehrt;
Doch ach es schweigt ihr lieber Ton,
Ihr Lebensgeist er ist entflohn.
Kleinwaltersdorf, am Begräbnistage.

Die trauernde Familie Pomsel.